

TOMEC ist ein selektives Fungizid mit einem breiten Wirkungsspektrum wie zur Bekämpfung von Gelbrost und Braunrost in Weichweizen und Triticale, von Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit und Rhynchosporium secalis in Gerste, von Haferkronenrost in Hafer und von Gelbrost, Braunrost und Rhynchosporium secalis in Roggen.

Wirkstoff: 200 g/l Pyraclostrobin (19,23 Gew.-%)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): 11, C3 (QoI-Fungizid)

Hinweise für den sicheren Umgang und Kennzeichnung nach GefStoffV:

GEFAHR



Gefahrenhinweise:

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizungen.
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335: Kann die Atemwege reizen.
 H361D: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P264: Nach Gebrauch kontaminierte Körperstelle gründlich waschen.
 P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P331: BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P302+P352: BEI BЕРÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P308+P310: BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P405: Unter Verschluss aufbewahren.
 P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.
 SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UFI: QVKY-3PNY-E206-MVHY

Zulassungsinhaber: Life Scientific Limited, Block 4, Bellfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Irland, Tel.: +353 12832024
www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen: Life Scientific Germany GmbH, c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg, Deutschland

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928

Email: info@lifegermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

www.lifescientific.de

Freistrei lagern

Nur für professionelle Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln

PFLANZENSCHUTZMITTEL NUR FÜR BERUFLICHE ANWENDER

ZULÄSSIG VOR GEBRAUCH BELIEBIGES MERKBLATT LESEN.

LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!



Chargennummer: Siehe Verpackung
Herstellungsdatum: Siehe Verpackung
Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Property of Life Scientific
Do Not Copy

Wirkungsweise:

TOME C ist ein selektives systemisches Fungizid, das von den Blättern absorbiert wird und protektive, kurative und translaminare Eigenschaften besitzt. Es kann auch ohne sichtbare Krankheitssymptome eine verzögerte Abreife, grünere Blätter und höhere Getreideerträge bewirken.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Pflanzen/ -erzeugnisse/ Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Weichweizen	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)
Gerste	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i>
Hafer	Haferkronenrost (<i>Puccinia coronata</i>)
Roggen	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i>
Triticale	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)

Auflagen zum Schutz des Anwenders

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflagen und Hinweise

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SF275-VEAC: Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SS110-1: Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS206: Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS530: Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610: Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Maßnahmen: Ersthelfer sollten auf ihre eigene Sicherheit achten. Bei drohender Bewusstlosigkeit die betroffene Person in stabile Seitenlage bringen und so transportieren. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen: Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe suchen. Für Ruhe sorgen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen, ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Kontaminierte Augen bei weit geöffneten Augenlidern 15 Minuten lang mit fließendem Wasser spülen, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser trinken, ärztlichen Rat einholen. Wegen Aspirationsgefahr kein Erbrechen herbeiführen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Auflagen zum Schutz der Umwelt

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

NW470: Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

NW605-2: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

reduzierte Abstände: 50% 10 m, 75% 5 m, 90% 5 m

NW606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

15 m

Auflagen und Hinweise für den Schutz von Wasserorganismen, Bienen und Nutzorganismen

Wasserorganismen:

NW262: Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Bienen:

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Nutzorgansimen:

NN3001: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN3002: Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Anwendungen und Anwendungshinweise:

Kultur	Schadorganismus	Anwendungsbedingungen	Max. Aufwandmenge je Behandlung und Technik	Wartezeit in Tagen
Weichweizen	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	BBCH 25 bis 71 Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Zeitlicher Abstand 21 Tage	1,25 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha spritzen	F
Gerste	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>), Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> **	BBCH 25 bis 59 Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Zeitlicher Abstand 21 Tage	1,25 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha spritzen	F
Hafer	Haferkronenrost (<i>Puccinia coronata</i>)	BBCH 25 bis 59 Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Zeitlicher Abstand 21 Tage	1,25 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha spritzen	F
Roggen	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>), <i>Rhynchosporium secalis</i> **	BBCH 25 bis 71 Ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Zeitlicher Abstand 21 Tage	1,25 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha spritzen	F

Kultur	Schadorganismus	Anwendungsbedingungen	Max. Aufwandmenge je Behandlung und -technik	Wartezeit in Tagen
Triticale	Gelbrost (<i>Puccinia striiformis</i>), Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	BBCH 25 bis 71 Ab Frühjahr Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2, in der Kultur bzw. je Jahr: 2 Zeitlicher Abstand 21 Tage	1,25 L/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha spritzen	F

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

* (WW7041) Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

** Erläuterung zum Schadorganismus: nur zur Befallsminderung.

Pflanzenverträglichkeit:

Die Pflanzenverträglichkeit von verschiedenen Sorten nach Anwendung von TOMEC wurde nicht explizit getestet. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter betriebsspezifischen Bedingungen geprüft werden. Das Risiko möglicher Kulturschäden ohne Verträglichkeitsprüfung liegt beim Anwender. Die einzelnen Sorten können abhängig vom Standort oder den Wetterbedingungen verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.

Herstellung der Spritzbrühe:

Stellen Sie sicher, dass das Spritzgerät sauber und richtig eingestellt ist, um eine gleichmäßige Anwendung mit dem erforderlichen Volumen zu erhalten. Bei Herstellung der Mischung den Tank zur Hälfte mit klarem Wasser befüllen und das Rührwerk starten. Die empfohlene Menge TOMEC in den Tank geben und mit Wasser bis zur gewünschten Spritzmenge auffüllen. Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen. Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Immer nur die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge herstellen.

Gerätereinigung:

Die Spritzausrüstung sollte sofort nach Gebrauch gründlich mit einem Spritztankreiniger auf dem Feld gereinigt werden. Verdünnte Restbrühe und Reinigungsflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Entleerte Behälter mit einem integrierten Druckspülungsgerät oder manuell dreimal spülen. Verschütten vermeiden. Im Falle von Verschütten, verunreinigte Kleidung ablegen und Haut sofort waschen.

Resistenzmanagement:

TOMEC enthält den Wirkstoff Pyraclostrobin, dieser gehört zur chemischen Gruppe der β -Methoxyacrylate (Strobilurine). Der wiederholte, mehrjährige Einsatz von β -Methoxyacrylate-haltigen Präparaten kann z. B. zu nachlassendem Bekämpfungserfolg führen. Eine Resistenz verschiedener Pilzarten ist bekannt. β -Methoxyacrylate-haltige Präparate gehören zur Gruppe der QoI-Fungizide (Quinone outside Inhibitors). Kreuzresistenz ist bereits zwischen allen Mitgliedern dieser Gruppe aufgetreten.

Um die Selektion resistenter Biotypen zu vermindern, sollten geeignete Resistenzvermeidungsstrategien angewendet werden. Hierzu gehören: - Der Wechsel von Wirkstoffen/die Verwendung von Fungiziden mit unterschiedlichem Wirkungsmechanismus - Keine Reduktion der zugelassenen Aufwandmenge - Reduktion des Schaderregerdrucks in der Fruchtfolge - Hygienemaßnahmen (Vermeidung der Verschleppung von Pilzsporen durch Geräte) Bei unzureichender bzw. nachlassender Wirksamkeit sollte der Pflanzenschutzberatungsdienst verständigt werden.

Lagerung:

Nur im geschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln aufbewahren. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Von Kindern fernhalten.

Entsorgung:

LEERE VERPACKUNGEN NICHT WIEDERVERWENDEN. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Abfallbeseitigung:

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Mittlerweile wird mit rund 85% ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzhüllen eingesetzt.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke.

Die Verpackungen müssen

- restlos entleert
- gespült
- trocken und
- mit dem PAMIRA-Logo versehen sein

Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Weitere Informationen sowie aktuelle Sammeltermine finden Sie unter: www.pamira.de

Haftungsbedingungen:

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Für daraus entstehende Schäden schließen wir die Haftung aus. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Property of Life Scientific
Do Not Copy

TOMEC ist ein selektives Fungizid mit einem breiten Wirkungsspektrum wie zur Bekämpfung von Gelbrost und Braunrost in Weichweizen und Triticale, von Gelbrost, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit und Rhynchosporium secalis in Gerste, von Haferkronenrost in Hafer und von Gelbrost, Braunrost und Rhynchosporium secalis in Roggen.

Wirkstoff: 200 g/l Pyraclostrobin (19,23 Gew.-%)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): 11, C3 (QoI-Fungizid)

Hinweise für den sicheren Umgang und Kennzeichnung nach GefStoffV:

GEFAHR



Gefahrenhinweise:

- H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizungen.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H361D: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

- P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264: Nach Gebrauch kontaminierte Körperstelle gründlich waschen.
P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P331: BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302+P352: BEI BЕРÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P310: BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405: Unter Verschluss aufbewahren.
P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.
SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgelände nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UFI: QVKY-3PNY-E206-MVHY

Zulassungsinhaber: Life Scientific Limited, Block 4, Bellfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Irland, Tel.: +353 12832024
www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen: Life Scientific Germany GmbH,
c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg,
Deutschland

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928

E-mail: info@lifegermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

www.lifescientific.de

Freistrei lagern

Nur für professionelle Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln

PFLANZENSCHUTZMITTEL NUR FÜR BERUFLICHE ANWENDER

ZULÄSSIG VOR GEBRAUCH BELIEGENDES MERKBLATT LESEN.

LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!



Nr. 00B087-00



Chargennummer: Siehe Verpackung
Herstellungsdatum: Siehe Verpackung
Nur im Originalbehälter aufbewahren.

1704506080E02_V1